



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Damen
vom 6. März 2011

Testspiel

FC Ostermundigen : FC Entfelden 3:1 (2:1)

FC Entfelden:

Jasmin Bühler, Safija Giumma, Patricia Oberholzer, Morena Massimiano, Venera Berisha, Sabrina Vasi, Melanie Kolic (45. Tina Tomasoni), Sybille Gloor, Nadja Wyss, Alexandra Bitterli (60. Natascha Richner), Alexandra Krassavtseva (45. Aleksandra Papic, 80. Steffi Fleck)

Tore für Entfelden:

30. Min. 1:0

40. Min. 2:0

45. Min. 2:1 Alexandra Bitterli (Venera Berisha, Pass über die Abwehr)

80. Min. 3:1

Bemerkungen:

Auf einem etwas holprigen Rasen in Ostermundigen stand den Frauen ein schweres Spiel bevor. Der Gastgeber spielt nämlich in der 2. Liga und kennt den Schlechtwetterplatz sicherlich sehr gut.

Der FC Entfelden startete besser ins Spiel und dominierte die Partie in den ersten 30 Minuten. Die Gastgeber kamen so gut wie nie in die Nähe des Entfelder Strafraumes. Die Gäste aber schafften es aus der chancenmässigen Überlegenheit keine Tore zu erzielen. Alexandra Bitterli und Alexandra Krassavtseva scheiterten alleinstehend mehrmals vor dem gegnerischen Tor. Nach dreissig Minuten hätte es bereits 4:0 für die Gäste stehen müssen! Der nächste Angriff der Entfelderinnen wurde geblockt, so versuchte es das Team hinten rum. Auf dem holprigen Rasen war dies aber mehr gefährlich als effektiv an diesem Tag. So musste die Verteidigerin den Ball unter Kontrolle bringen und in Bedrängnis zur Torhüterin spielen. Der Pass der Torhüterin landete leider nicht in den Füßen von Entfelden sondern beim Gegner. Diese zog ab und erzielte mit der ersten geschenkten Chance gegen den Spielverlauf die 1:0 Führung. Bis zu diesem Tor war der Gastgeber nicht einmal in die Nähe des Entfelder Tores gekommen. Das Tor schien das Heimteam etwas zu beflügeln und sie kamen immer besser ins Spiel. Mit kurzen einfachen Pässen kombinierte sich das Team durchs Mittelfeld und nach einigen Minuten stand es schon 2:0. Das defensive Verhalten der Gäste im Mittelfeld und Verteidigung lies bei diesem Gegentor sehr zu Wünschen übrig. Kurz vor der Pause dann ein hoher, schöner Pass von Venera Berisha in die Tiefe auf Alexandra Bitterli. Diese zog alleine aufs Tor los und verwertete zum 2:1 Anschlusstreffer. Das Chancenverhältnis in der ersten Halbzeit stand bei ca. 8:2 für Entfelden. Der Zweitligist war aber effizienter und führte mit 2:1.

Bei Entfelden wurden im Mittelfeld zwei Personen gewechselt. Das Spiel wurde teilweise etwas besser, der FC Ostermundigen aber auch. In der zweiten Halbzeit kamen die Gäste wieder zu grossen Torchancen. Eine Hereingabe von Aleksandra Papic fand in der Mitte leider keinen Abnehmer. Einige Minuten später ein Pass in die Tiefe. Nadja Wyss und

Aleksandra Papić liefen alleine auf die Torhüterin zu. Schlussendlich verzog Aleksandra Papić über das Tor. Im Gegenzug war das Heimteam stets gefährlich, vor allem weil die Abwehr der Gäste das Tempo der ersten Halbzeit nicht mehr halten konnte. Die Gegenspielerinnen wurden nicht konsequent gedeckt und die ballführende Spielerin nicht energisch attackiert. So stand es plötzlich 3:1 und wenige Minuten später kamen die Gastgeber sogar noch zu einem Pfofenschuss. Es war aber erneut wieder der FC Entfelden, der mit einer für diesen Tag typischen Szene das Spiel beenden konnte. Steffi Fleck stand alleine vor dem grossen gegnerischen Tor. Ihr Schuss landete aber in den Händen der Torhüterin.

Was für Erkenntnisse sind aus diesem Spiel relevant? Das Passspiel war besser als noch letzte Woche in Sissach, ist aber immer noch zu kompliziert. Entfelden suchte zu oft die komplizierte, schwere Lösung anstatt den einfachen, kurzen Pass. Die Chancenauswertung und das Verhalten vor dem Tor sind noch ungenügend. Der letzte Wille, das Tor zu machen sowie mehr Konzentration vor dem Tor hat gefehlt. Ebenso müssen diese Einladungen zum Tor und Eigenfehler dringend abgestellt werden. Positiv ist sicher, dass die Gäste über 90 Minute keine Probleme hatten, das Tempo des Heimteams mitzugehen und sich sehr viele Torchancen herausausspielen konnten. Das Verhältnis der sehr guten Torchancen lag bei ca. 12:4 für Entfelden. Schaut man sich das Endresultat an, sieht man wo vor allem das Problem an diesem Tag gelegen ist.